

Zeitschrift: Theologische Zeitschrift
Herausgeber: Theologische Fakultät der Universität Basel
Band: 35 (1979)
Heft: 2

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gerhard Ebeling

Dogmatik des christlichen Glaubens

Band I: Prolegomena. Der Glaube an Gott den Schöpfer der Welt
1979. XXVIII, 414 Seiten. Studienausgabe kart. DM 38,-, Ln.
DM 54,-

Band II: Der Glaube an Gott den Versöhner der Welt
1979. Ca. 580 Seiten. Studienausgabe kart. ca. DM 38,-, Ln. ca.
DM 54,- (Auslieferung Juni)

Band III: Der Glaube an Gott den Vollender der Welt
1979. Ca. 590 Seiten. Studienausgabe kart. ca. DM 38,-, Ln. ca.
DM 54,- (Auslieferung November)

Die Dogmatik ist trinitarisch aufgebaut. In jedem der drei Teile kehren dieselben Koordinaten in verschiedener Reihenfolge und mit modifizierenden Bestimmungen wieder: Glaube, Gott, Welt und Mensch. Denn indem der Glaube Gott als Schöpfer, Versöhner und Vollender der Welt bekennt und somit die Welt dreifach als Gottes Werk begreift, wird die Situation des Menschen bestimmt und verändert. Deshalb wird Leben zu einem Leitbegriff, und das dogmatische Vorgehen ist im Einklang mit der biblischen Orientierung auf die Erfahrung ausgerichtet. Wie das Verständnis des Glaubens, so kommt auch die Lehre vom Menschen, von der Welt und nicht minder von Gott erst mit dem Durchgang durch das Ganze zu einem Abschluß, der aber zu fortgesetzter eigener Wahrnehmung theologischer Verantwortung ermutigen soll. Um dieser Konzentration auf die Entfaltung der Glaubensaussagen willen sind die Prolegomena kurz gefaßt. Die methodologischen und ontologischen Probleme werden den Sachfragen zu- und untergeordnet. So wird z.B. die Gotteslehre als Lehre vom Gebet entfaltet. Und die christologischen Grunddaten (Weihnacht, Karfreitag, Ostern) werden in einer Denkbewegung erörtert, die jeweils von anthropologischen Beobachtungen ausgeht und in die Lehre von den göttlichen Vollkommenheiten einmündet sowie in einen Hinweis darauf, wie der Mensch an ihnen Anteil gewinnt. Das historische Material bleibt im Hintergrund, und auf Kontroversen wird verzichtet zugunsten einer umfassenden Rechenschaft über den christlichen Glauben.

Ein ausführlicher Prospekt über das Gesamtwerk steht auf Anfrage zur Verfügung.



J.C.B. Mohr (Paul Siebeck)
Tübingen